

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Abgeschiedenen bestimmte Kapelle. Zu ihr führt eine Doppelstiege von je neun Stufen empor. Das Gewölbe des oberen Raumes ist neu, dergleichen das spitzige Ziegeldach. Fenster und Eingang sind umgestaltet. An der äusseren südlichen Kapellenwand ist eine der bemalten plastischen Passionsgruppen, wie sie im XV. und XVI. Jahrhundert entstanden, die Ausstellung Christi durch Pilatus darstellend, angebracht und unten sind mehrere Grabsteine an die Mauer befestigt.

Der letzte Gegenstand unserer Betrachtung ist der Todtenleuchter oder die Kirhhofslaterne. Sie steht auf dem Friedhofe zunächst des südlichen Einganges in die Kirche, ist bei drei Klafter hoch und hat eine sechseckige Grundform. Auf zwei Stufen steht auf einem niedrigen Fusse der mächtige, mit eingblendetem Masswerk gezierte Schaft; darauf ruht die mit sechs spitzbogigen Fenstern versehene Laterne, welche mit einem knorrigen Spitzdache versehen ist, deren Abschluss wahrscheinlich eine zierliche Kreuzblume, jedoch fehlt. Die Säule ist im Innern hohl, unten mit einem viereckigen Thürchen zum Aufziehen des Lichtes in die Laterne versehen.

Nicht häufig mehr finden wir drei solche Denkmale an einem Orte vereinigt, und gerade diese Vereinigung ist es, welche auf den Besucher einen wehevollen, ernstesten Eindruck macht. Wir sehen vor uns die Kirche, gewidmet dem Dienste des Herrn, bestimmt für alle Feierlichkeiten, die die katholische Religion vorschreibt; wir sehen die Kapelle, bestimmt in ihren oberen Räumen für den Gottesdienst zum Andenken an die Verstorbenen, deren Gebeine theils die diese Gebäude umgebende Erde birgt, theils in dem untern Raume gesammelt liegen und der Auferstehung harren; und sehen endlich jene Säule, die in ihrem darauf ruhenden offenen Tempel das im frommen Sinne angezündete Licht trägt, auf dass es den Todten in Ewigkeit leuchte.¹⁾

¹⁾ Lind, l. c.